

Die therapeutische Haltung in der Arbeit mit trans*, inter* und nichtbinären Klient_innen

Dr. phil. Dipl.-Psych. Gisela Fux Wolf

Im Kontakt und in der Kommunikation mit cisgeschlechtlichen Kolleg_innen begegne ich als nichtbinäre_Psychotherapeut_in immer wieder Herausforderungen bezogen auf die Haltungsfrage in der therapeutischen Arbeit mit trans* und nichtbinären Personen. Für mich ist es selbstverständlich, dass Transgeschlechtlichkeit ein der Cisgeschlechtlichkeit gleichwertiger und wundervoller Ausdruck der eigenen geschlechtlichen Identität ist. Ich habe keinen Zweifel daran, dass sich eine trans* Biografie gut mit psychischer Gesundheit, Verantwortungsübernahme für sich selbst und so auch für den eigenen Körper, die eigene Zukunft und die Gestaltung der Gesellschaft verträgt. Ich erlebe jeden Tag, wie trans* und inter* Personen sich den Folgen gesellschaftlicher Stigmatisierung stellen, ihre Wege trotzallem gehen, Überlebensmöglichkeiten finden, einen Schatz an Resilienzen aufbauen. Und dass und wie sie ihre Entscheidungen in sozialen, rechtlichen und auch körpermodifizierenden Transitionen selbstbestimmt und für sich selbst tragfähig treffen.

Die therapeutische Haltung in der Arbeit mit trans*, inter* und nichtbinären Klient_innen

Dr. phil. Dipl.-Psych. Gisela Fux Wolf

Auf Seiten psychotherapeutischer Behandler_innen ist das Thema der Unterstützung trans*- und intergeschlechtlicher Personen hingegen manches Mal von Aufruhr, Unsicherheiten und Ängsten gekennzeichnet. In dem Vortrag möchte ich aufzeigen, mit welcher Haltung wir als Psychotherapeut_innen trans*, nichtbinären und inter* Personen gegenüber treten, auf welches Fachwissen wir uns stützen können, und wie wir uns mit eigenen Unsicherheiten auseinandersetzen können. So, dass wir auf der Seite von queeren Klient_innen stehen können.

Kurzvita

Dr. phil. Dipl. Psych. Gisela Fux Wolf, Psychologische_Psychotherapeut_in in freier Praxisgemeinschaft in Berlin (kein Pronomen)

*1968, Promotion zur Gesundheit lesbischer Frauen, verhaltenstherapeutische Approbation, Zusatzqualifikationen in systemischer Sexualtherapie und Traumatherapie. Aktuell arbeite ich als Psychologische Psychotherapeut_in in freier Praxisgemeinschaft mit acht weiteren Kolleg_innen im Berlin/Charlottenburg. Schwerpunkte meiner therapeutischen Tätigkeit sind die Arbeit mit Klient_innen, die sexuellen und geschlechtlichen Minoritäten angehören, sowie die Arbeit mit Menschen mit Traumata.